



Neuer Präsident bei den Feldschützen

Schon einige Zeit ist vergangen, seit im «Dinharder» über den Feldschützenverein Dinhard berichtet wurde. Mehr als überfällig also, wieder über das aktuelle Vereinsgeschehen zu informieren.



Blick auf den umgebauten Zielhang.

Die Schiesssaison wurde traditions-gemäss bei kühlen Temperaturen mit dem Winterschiessen am ersten Samstag im neuen Jahr eröffnet. Die klammen und kalten Finger konnten anschliessend bei einem feinen Fondue wieder aufgewärmt werden.

Michael Ott löst Marco Graf ab

Mitte Februar fand die alljährliche Generalversammlung im Pulverturm statt. Sie stand im Zeichen des Wechsels. Präsident Marco Graf gab sein Amt nach neun Jahren weiter. Die Mitglieder dankten ihm für seinen grossen Einsatz, den er für den Verein geleistet hat und wünschten ihm für die zukünftigen Wettkämpfe weiterhin «Guetschuss»! Als Nachfolger übernimmt der bisherige Kassier (und Schreiber dieses Berichtes), Michael Ott die verantwortungsvolle Aufgabe den Verein zusammen mit den Vorstandsmitgliedern Natascha Graf (Kassierin), Thomas Bruderer (1. Schützenmeister / Jungschützenleiter), Romina Bruderer (Aktuarin) und Gino Talamini (Beisitzer) zu führen.

Begeisterung für den Jungschützenkurs

Am sonnigen 22. März besuchten sechs interessierte Jugendliche die Feldschützen, um mehr über den Jungschützenkurs zu erfahren und anlässlich eines Schnupperschiessen die ersten Schüsse auf die 300 Meter entfernten Scheiben abzugeben. Zehn Schützen ermittelten den Sieger in einem Cupschiessen. Der Treffsicherste war Harry Eigenheer. Herzliche Gratulation! Mitte April startete der Jungschützenkurs dann offiziell mit der ersten Übung. Es freut die Verantwortlichen besonders, dass sie dieses Jahr nebst zwei Junioren und vier Jungschützen auch vier Jungschützinnen zur Teilnahme begeistern konnten. Der Jungschützenkurs ist zwar ein militärischer Vorkurs (die entsprechenden Jungschützengewehre und die Munition werden daher vom Bund übernommen), steht jedoch allen Jugendlichen ab 15 Jahren zur Verfügung. Im Rahmen des Kurses wird nicht nur einfach geschossen – zum Ausbildungsprogramm gehört ebenso der sichere Umgang mit Waffen und deren Reinigung. Und der Schützensport fördert auch die Fähigkeit, sich mental und körperlich zu konzentrieren, um die 5,56 mal 45 Millimeter grosse Kugel präzise ins 300 Meter entfernte Ziel zu bringen.

Sanierung des Kugelfangs

Den letzten Artikel über den Feldschützenverein konnte man in der Dinarter Zytig, Ausgabe 06/2024, unter der Rubrik «Aus dem Gemeindehaus» lesen: Der Kugelfang im Zielhang entsprach nicht mehr den

aktuellen gesetzlichen Vorgaben und musste daher umgebaut werden. Am Ostersonntag traf sich deshalb eine Gruppe motivierter Vereinsmitglieder, um die alten Hölzer zwischen den einzelnen Kugelfangkästen zu entfernen und in einer Schuttmulde zu deponieren. Am darauffolgenden Dienstag und Mittwoch montierten sie dann in Zusammenarbeit mit dem Hersteller des Kugelfangsystems spezielle Stahlplatten mit einer vorgesetzten Kunststoffplatte. Ebenfalls mussten die bestehenden Kästen revidiert werden. Eine schweisstreibende Arbeit, die jedoch bei sonnigem Wetter durchgeführt werden konnte. Der revidierte und erweiterte Kugelfang konnte in der gleichen Woche erfolgreich eingeschossen werden.

Ersatz der Trefferanzeige

Bis zum Erscheinen dieses Berichtes werden wir mit dem Eulachschiessen im Ohrbühl und dem Sturmgewehrschiessen in Trüllikon zwei externe Wettkämpfe bestritten haben, welche Teil unserer internen Jahresmeisterschaft sind. Und das Jahr bleibt spannend: Nebst der 750 Jahr Dinhard-Feier läuft das Projekt «Ersatz Trefferanzeige» an. Die veraltete und störungsbehaftete Trefferanzeige muss ersetzt werden. Die entsprechenden Vorbereitungen starteten bereits vor einiger Zeit und werden von Marco Graf bis zur Umsetzung begleitet. Ausführlichere Informationen folgen zu einem späteren Zeitpunkt

(Lebens-)wichtige Information

Vermehrt müssen wir feststellen, dass Leute, während dem Schiessbetrieb

die rund um die Schiessanlage installierten Schranken mit Verbotstafeln ignorieren! Dies ist äusserst gefährlich, da die eingesetzte Munition selbst im Falle eines Fehlschusses oder Querschlägers tödlich sein kann. Während dem Schiessbetrieb wird zwar der Zielhang ständig beobachtet. Allerdings ist es unmöglich, Personen im Wald dahinter zu erkennen!

Als neuer Präsident hoffe ich, der Bevölkerung mit diesem Bericht einen kleinen Einblick in das aktuelle Vereinsleben ermöglicht zu haben. Interessierte finden auf unserer Homepage www.fsv-dinhard.ch natürlich weitere und ausführlichere Informationen. Selbstverständlich sind an den freien Übungen jederzeit auch Interessentinnen und Interessenten unverbindlich herzlich willkommen. Gerne zeigen wir unser Schüt-



Schiessgefahr! Die Bevölkerung wird dringend darum gebeten, die Warntafeln während dem Schiessbetrieb zu beachten.

Bilder: Michael Ott

zenhaus und beantworten Fragen zum 300 Meter Schiessen. Aus organisatorischen Gründen bitten wir um eine kurze Anmeldung (michael.ott@fsv-dinhard.ch).

Michael Ott

Bundesübungen 2025

Am 1. Mai fand traditionell die erste Bundesübung statt. 30 Schützen nutzten die Gelegenheit, um ihre diesjährige Schiesspflicht zu erfüllen. Das nächste «Obli» findet am 25. Juni, von 18.30 bis 20.30 Uhr, auf dem Dinharder Schiessstand statt. Nicht nur Schiesspflichtige, sondern auch jede andere Schweizerin und jeder Schweizer sind herzlich eingeladen, kostenlos teilzunehmen.

Pétanqueclub Oberwil bei der Ladag



Seit 2021 befindet sich das Trainingsgelände des Pétanqueclubs Oberwil bei der Firma Ladag Maschinenbetrieb in Welsikon.



Pétanque: Geschicklichkeit, Augenmass und wenn nötig – Dynamik.

Bild: zVg

Der PC Oberwil wurde 1982 gegründet und spielte zuerst hinter dem Restaurant Rebstock in Oberwil. Wegen des Zuwachses von Mitgliedern dislozierte man später zur Höhni, wo der Club

aber wegen Umnutzung des Geländes weiterziehen musste. In den letzten Jahren konnten verschiedene Erfolge gefeiert werden, das gipfelte im Schweizermeistertitel der Damen. Weitere Details zur Clubgeschichte finden Interessierte auf der Homepage pc-oberwil.ch.

Erfolgreicher Saisonstart

Mit über 100 Spielerinnen und Spielern, die sich am 6. April beim ersten grossen Turnier auf dem Ladag Gelände einen spannenden Wettkampf lieferten, mit einem Sieg am Veteranenturnier in Tägerig sowie einer Silbermedaille und einer Bronzemedaille der Damen an den Deutschschweizer-

meisterschaften in Trimbach ist der PC Oberwil erfolgreich in die neue Saison gestartet. In Welsikon wird jeweils am Mittwoch, ab 16.30 Uhr trainiert. Gerne werden auch Einführabende für Vereine durchgeführt. Wir freuen uns, Sie bald bei uns begrüssen zu dürfen.

Freundschaftsturnier am 22. Juni

Am 22. Juni findet ein weiteres Turnier statt, diesmal für Familien, Freunde und für alle, die beim Pétanque einen gemütlichen, geselligen und spielerischen Tag voller Freude und Spass erleben möchten. Details entnehmen Interessierte dem Flyer auf Seite 41.

Hugi Grossniklaus, Präsident PC Oberwil